



Einladung zur Podiumsdiskussion „Die Mobilitätswende in NRW sozialverträglich gestalten“

Donnerstag, 23.03.2023, 18:00–19:30 Uhr
Rheinterrasse Düsseldorf, Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erfolg der Verkehrswende hängt entscheidend davon ab, dass entsprechende Maßnahmen zum klimafreundlichen Umbau des Verkehrssektors sozialverträglich gestaltet werden und möglichst vielen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Hierfür setzt sich das **„Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende“** seit 2019 erfolgreich ein. Das Bündnis ist ein bislang einmaliger Zusammenschluss von Sozial- und Wohlfahrtsverbänden (SoVD, VdK, AWO), Gewerkschaften (IG Metall, DGB, ver.di), Umweltverbänden (NABU, BUND, VCD) und der Evangelischen Kirche in Deutschland, der von der Stiftung Mercator gefördert und unterstützt wird.

Die zentralen Herausforderungen einer sozial gerechten und ökologischen Mobilitätswende, wie etwa der stockende Ausbau klimafreundlicher, bezahlbarer und durchgängig barrierefreier Alternativen zum Auto, die unzureichende Anbindung des ländlichen Raums, die Gestaltung des Strukturwandels in den Automotive-Regionen oder die oft kritisierten Arbeitsbedingungen im öffentlichen Verkehr, treten auch in Nordrhein-Westfalen deutlich zutage.

Auf Initiative des bundesweit arbeitenden Bündnisses hat sich nun auch in Nordrhein-Westfalen eine breite Allianz gesellschaftlicher Akteur*innen zusammengeschlossen, um gemeinsam an Lösungen für eine sozial gerechte und ökologische Mobilitätswende in NRW zu arbeiten. Hierzu gehören, neben regionalen Vertreter*innen der o.g. Organisationen, auch der ADFC NRW, der KlimaDiskurs.NRW, der Landesjugendring NRW mit seiner Mitgliedsorganisation Naturschutzjugend NRW, der Paritätische NRW, RADKOMM, das Zukunftsnetz NRW sowie der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Gemeinsam haben sie ein Papier mit Leitplanken und Handlungsempfehlungen für eine sozial gerechte und ökologische Mobilitätswende erarbeitet. Aufbauend auf dieser gemeinsamen Grundlage möchten wir die Debatte um das „wie“ einer sozialverträglichen Mobilitätswende nun nach Nordrhein-Westfalen tragen:

Welche unterschiedlichen gesellschaftlichen Anliegen und Herausforderungen müssen im Mobilitätswendeprozess in NRW adressiert werden? Welche Stellschrauben haben Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Hand, um den Übergang zu einer klimafreundlichen Mobilität fair zu organisieren?

Hierüber diskutieren Vertreter*innen des Bündnisses gemeinsam mit **Oliver Krischer**, dem Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wir laden Sie herzlich zur Podiumsdiskussion ein und freuen uns auf einen informativen und unterhaltsamen Abend.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lars Grotewold

Leiter Bereich Klimaschutz
Stiftung Mercator

PROGRAMM

Keynote:

Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorstellung des Papiers:

Dr. Heide Naderer

Landesvorsitzende, NABU NRW

Benedikt Lechtenberg

Referent für Sozial- und Kommunalpolitik, VdK NRW

Es diskutieren:

Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW

Kerstin Haarmann

Bundesvorsitzende, VCD

Theo Jansen

Leiter Geschäftsstelle, Zukunftsnetz Mobilität NRW

Dr. Michael Spörke

Leiter Sozialpolitik und Kommunales, SoVD Landesverband NRW

Anja Weber

Vorsitzende, DGB NRW

Ablauf:

18:00 Uhr

Begrüßung durch Philipp Offergeld, Stiftung Mercator

18:05-18:15 Uhr

Vorstellung des Bündnispapiers für eine sozialverträgliche Mobilitätswende in NRW

18:15-18:30 Uhr

Keynote des NRW-Verkehrsministers

18:30-19:30 Uhr

Moderierte Paneldiskussion unter Einbindung des Publikums

ab 19:30 Uhr

Ausklang bei Getränken und Snacks

ANMELDUNG

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Bitte senden Sie uns hierzu bis zum **15.03.2023** eine [E-Mail](#).

Bitte ändern Sie die generierte Betreffzeile nicht ab, damit Ihre Antwort automatisch zugeordnet werden kann.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stiftung Mercator dabei entstandene Aufnahmen von Ihnen zum Zwecke der Außendarstellung unentgeltlich und unbeschränkt nutzen darf, dies schließt auch die Weitergabe an Dritte wie Social-Media-Plattformen und die Presse ein. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu.

VERANSTALTUNGSORT

Rheinterrasse Düsseldorf
Joseph-Beuys-Ufer 33
40479 Düsseldorf

[Anfahrtsbeschreibung](#)